



## Auf eine gute Nachbarschaft - Putzen

### Warum muss ich den Hausflur putzen?

Im Mietvertrag kann vereinbart werden, dass die Mieter den Flur selber reinigen. Die Alternative dazu wäre, ein Unternehmen mit der Reinigung zu beauftragen, das führt allerdings dazu, dass sich die Betriebskosten erhöhen.

Habe ich einen Mietvertrag in dem vereinbart ist, dass ich den Flur putzen muss, dann bin ich dazu verpflichtet meinen vertraglichen Pflichten nachzukommen.

### Wie oft muss ich putzen?

Normalerweise wird zwei Mal wöchentlich vereinbart. Natürlich nicht jede Woche. Je nachdem mit wie vielen Nachbarn ich mir die Etage teile regelt sich auch die Reinigungspflicht. Habe ich also einen Nachbarn, bin ich alle zwei Wochen dran. Bei zwei Nachbarn sind es schon alle drei Wochen. Die genhängt der Vermieter immer an den Mietvertrag an.

### Darf mir mein Vermieter vorschreiben wie ich den Flur putze?

Mein Vermieter darf mir nicht sagen, wie ich zu putzen habe. Ich kann also meine Hilfsmittel frei wählen. Gibt es aber einen besonderen Boden, darf mein Vermieter mir untersagen bestimmte Reinigungsmittel zu verwenden.

Ich kann also selber entscheiden ob ich einen Besen und einen Mopp oder Einen Staubsauger und feuchte Reinigungstücher verwenden kann. Für die ganz Gründlichen, darf es auch gerne eine Zahnbürste sein. Aber bitte nicht zu nass, sonst erhöht sich die Verletzungsgefahr der anderen Mitmieter.

### Was mache ich wenn meine Nachbarn nicht putzen?

Natürlich sollte man den Vermieter über den Zustand benachrichtigen, aber ohne Beweise kann der Vermieter, auch nach mehrfacher Meldung, keine Konsequenzen ziehen. Keinem Vermieter kann auferlegt werden, jede Woche zu kontrollieren ob die Parteien, die dran sind, Ihre Arbeit auch machen. Als Beweis reicht dabei aber schon ein Foto. Natürlich kann der Vermieter immer mal unangekündigt vorbei schauen um die Einhaltung der Hausordnung zu überprüfen.

### Und wenn es jetzt extrem dreckig ist und ich aber schon geputzt habe?

Kommt es besonders häufig vor, dass der Hausflur dreckig ist, obwohl man seiner Pflicht nachkommt und man kennt den Verursacher, kann man natürlich ein klärendes Gespräch mit dem Nachbarn suchen. Aber ich sollte darauf achten, meinen Nachbarn nicht zu beschuldigen, sondern offen ansprechen was mich stört und versuchen eine Einigung zu erzielen. Gerade wenn man seine harte Arbeit zunichte gemacht sieht kann es dazu kommen, dass die Gemüter hochkochen, also erst mal beruhigen und dann miteinander sprechen. Aber ich kann mir auch einfach einen Besen schnappen und die Verunreinigung eben entfernen, meistens ist es weniger schlimm, als man es sich ausgemalt hat.

### Ich will nicht mehr putzen, was kann ich tun?

Es steht jedem Mieter frei, sich auf eigene Kosten eine Reinigungshilfe zu bestellen. Wenn sich alle Nachbarn einig sind, kann man auch den Vermieter bitten eine Reinigungskraft einzustellen, die Kosten werden auf die Betriebskosten umgelegt. Sobald aber einer dagegen ist, darf der Vermieter es nicht tun. Also Einigkeit bringt einen weiter.

## **Ich kann nicht mehr putzen, was mache ich jetzt?**

Wenn ich körperlich nicht mehr dazu in der Lage bin selber den Flur zu reinigen, kann ich mich auch in diesem Fall dazu entscheiden eine Reinigungskraft damit zu beauftragen. Ansonsten kann man natürlich auch dem Vermieter die Situation erklären und schauen, ob es eine Möglichkeit gibt, dass der Vermieter jemanden damit beauftragt und mir die Kosten auf die Betriebskosten umlegt. Bin ich nur kurzzeitig eingeschränkt, kann man bestimmt mit einem der Nachbarn reden, ob er das vielleicht für die absehbare Zeit übernimmt.

## **Putzen oder nicht putzen, das ist hier die Frage.**

Es gibt Mieter, die sich gerne vor dem Putzen drücken wollen. Der Stress der darauf folgt ist es aber eigentlich nicht wert. Das Putzen selber dauert, selbst wenn man es übertrieben gründlich macht, nicht mehr als eine Stunde, der Ärger mit den Nachbarn und dem Vermieter dauert wenn man Pech hat ein Leben lang.